

Miese Vertretungsstunde gehabt

Beitrag von „Nastavnik“ vom 14. Oktober 2014 23:34

Hallo! Vertretung ist natürlich nie so prickelnd, aber wenn da die eine Stunde nicht hingehauen hat, ist das auch nicht der Weltuntergang. Hier noch zwei, drei Anmerkungen zu deinem Unterfangen:

Zitat von FüllerFuxi

Ich hatte ein AB zur Wiederholung Rechtschreibung /Großschreibung bei Wochentagen
usw ...

Rechtschreibung ist in Deutsch bei vielen Schülern natürlich das Hassthema Nr. 1! Entweder man kann es und langweilt sich zu Tode oder man kann es nicht und ist frustriert. Dazwischen gibt es wenig.

Zitat von FüllerFuxi

Tja dann hab ich fast 10min vorher beendet,weil es so unangenehm war.

Heißt beendet, dass du aufgehört hast, mit den Schülern das AB zu besprechen oder dass du die Stunde beendet und die Klasse entlassen hast? Falls zweiteres: Das ist ein absolutes No-Go! Rechtlich überhaupt nicht in Ordnung, weil man die Aufsichtspflicht erfüllen muss und wirklich gelitten hat, wenn einer der Strategen aus der Klasse in diesen unbeaufsichtigten zehn Minuten irgendeine gefährliche Aktion raushaut. Den Schülern gegenüber wirkt es wie eine Kapitulation. Den Kollegen gegenüber ist es auch nicht nett, weil gegebenenfalls eine Horde Zehntklässler in der Schule herummarodiert und weil dann in anderen Vertretungsstunden das Gejammer losgeht: "Bei Fuxi drufften wir auch zehn Minuten früher raus!"

Wenn du in Vertretungsstunden unterrichten willst (was dich ehrt und vernünftig ist), kannst du mal folgendes ausprobieren:

- dich per Gesamtkonferenzantrag/-beschluss für ein einheitliches Vertretungssystem einsetzen
- dich mit einem Lehrer aus der Klasse kurzschließen und mit ihm Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens absprechen (kurze Rückmeldung in sein Fach per Schülerliste mit A, S, +, -)
- den Schülern zu Beginn der Stunde transparent machen, dass die Ergebnisse und deine Einschätzung des Arbeits- und Sozialverhaltens an den Klassenlehrer gehen und dass das mit ihm abgesprochen ist
- die Schüler freundlich begrüßen und darauf hinweisen, dass man sich wahrscheinlich im nächsten Jahr im Regelunterricht oder im Rahmen der Abschlussprüfung wiedersehen wird und dass

die bestimmt nicht wollen, dass du einen ersten schlechten Eindruck von ihnen bekommst
- immer das Schlimmste erwarten, dann ist man meistens hinterher positiv überrascht

Aristoteles zufolge prägt die Gewohnheit übrigens den Charakter. Gewöhnt man sich daran, Filme zu zeigen, um Konflikten aus dem Weg zu gehen, mutiert man sehr schnell zum Filmvorführer auch außerhalb von Vertretungsstunden. Um noch mal eine Lanze für dich und die zu brechen, die in Vertretungsstunden unterrichten oder zumindest dafür sorgen, dass ein Großteil der Schüler die vom Kollegen gegebenen Aufgaben erledigen kann und erledigt.

Gruß

Nastavnik